

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Tagesblatt Riesa.
Jahrgang Nr. 20.

Amtsblatt

Verlagsort: Riesa Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 124.

Freitag, 31. Mai 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter des Postamtlichen vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundzeile (7 Spalten) 25 Pf., Doppelpreis 50 Pf.; gestanden und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. feste Taxe. Derzeitiger Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Mängel eingegangen werden muß oder der Auftraggeber in Zahlung- und Erfüllungsort: Riesa. Die dreimonatige Unterhaltungsbeilage „Gröbeler an der Elbe“ — im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, des Lieferanten oder der Vertriebsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 39. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Söhnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dierich, Riesa.

Unter den Pferden

1. des Gutsbesizers Wenzel Cernoch in Mergendorf,
2. der Gutsbesizerin Laura verw. Schumann in Mergendorf,
3. des Kohlenhändlers August Motrowski in Weida,
4. des Wirtschaftsbef. Wilhelm Grumbach in Weida,
5. der Gutsbesizerin Frau in Weida,
6. des Gutsbesizers Richard Schwarze in Weida,
7. des Gutsbesizers Max Mühs in Weida und
8. des Gutsbesizers und Gem.-Borst. Behre in Riedrich.

Die Hände besitzstierärztlich festgestellt worden.

Großenhain, am 31. Mai 1918.

2219 a E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Kindermehl betr.

Der Kommunalverband hat Kindermehl zur Verfügung, das in geeigneten Fällen und zwar für Kinder bis zu 2 Jahren in den Apotheken abgegeben werden soll. Die Abgabe erfolgt nur gegen Vorlegung der Bescheinigung, und zwar wird in jedem einzelnen Falle zunächst nur 1/2 Pfund für eine Woche abgegeben. Der Preis beträgt 55 Pf. für den 1/2 Pfund-Beutel. Großenhain, am 29. Mai 1918.

634 a III. Königl. Amtshauptmannschaft.

Vollmilchverbrauch der Selbstversorger.

Es wird hiermit bestimmt, daß mit Wirkung vom 1. Juni 1918 den Selbstversorgern gestattet ist, täglich 1/2 Liter Vollmilch im Verhältnis der Personenzahl des Haushalts des Haushalters und der beschäftigten Wirtschaftsangehörigen zu verwenden. Desgleichen wird gestattet, den etwa in der Wirtschaft deputatberechtigten Personen (Ausgänger, Knechte, Tagelöhner) für diese die gleiche Menge unentgeltlich zu gewähren, wenn die Abgabe von Milch an sie selber nicht war. Zuwiderhandlungen werden nach §§ 3 Absatz 3, 16 Ziffer 2 der Bekanntmachung des Kriegsernährungsamts vom 3. November 1917 bestraft. Großenhain, am 30. Mai 1918.

617 a IV. Der Kommunalverband.

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung:

1. In der Woche vom 3. bis 9. Juni 1918 auf Abschnitt 21 der grauen Nährmittelliste 1 50 g Graupen oder Sago, gelben " " " 30 g " " roten " " " 350 g Grieß, " " grünen " " " 250 g "
2. In der Woche vom 10. bis 16. Juni 1918 auf Abschnitt 22 der grauen Nährmittelliste 1 50 g Gerstenmehl, gelben " " " 30 g " roten " " " 300 g Grieß, " " grünen " " " 250 g "

Der Preis beträgt für Graupen — M. 36 Pf. für das Pfund, Grieß — " 32 " " " " Sago — " 20 " " " " Gerstenmehl — " 76 " " " " "

Die Verkaufsstellen haben die abgestempelten Abschnitte 21 und 22 der gelben Nährmittelliste 1 zu sammeln, zu 50 Stück zusammenzufügen und bis spätestens den 19. Juni 1918 an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzusenden. Großenhain, am 31. Mai 1918.

68 b III. Der Kommunalverband.

Der Rechtsanwalt Ernst Gerhard Dieke, bisher in Riesa, jetzt in Dresden wohnhaft, ist in der Anwaltsliste des unterzeichneten Amtsgerichts gelöscht worden. Königl. Amtsgericht Riesa.

Riesner Stadtschuldverschreibungen.

Bei der erfolgten diesjährigen Auslosung sind folgende Nummern gezogen worden:

- I. von der 1891er Anleihe:
Lit. A zu 2000 M. die Nr. 21 und 48,
" B " 1000 " " " 149, 174, 252, 303, 318, 341 und 393,
" C " 500 " " " 413, 460, 502, 540, 573, 600, 643, 708, 712, 757
854, 896, 957 und 985.
- II. von der 1898er Anleihe:
Lit. A zu 2000 M. die Nr. 9,
" B " 1000 " " " 89, 199 und 210,
" C " 500 " " " 383, 390, 467, 493, 528, 543, 560, 568 und 584.
- III. von der 1901er Anleihe:
Lit. A zu 2000 M. die Nr. 56,
" B " 1000 " " " 444, 521 und 612,
" C " 500 " " " 780, 800, 820, 830, 847, 873, 890, 922, 938, 964,
" D " 200 " " " 983, 1009 und 1080.

Die Stücke Lit. B sind für 1918 alle durch Ankauf erlangt worden. Die Beträge der gelösten Schuldverschreibungen, deren Verzinsung mit dem 31. Dezember 1918 aufhört, können vom 15. Dezember dieses Jahres an gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinscheine bei unserer Stadtkapitalkasse erhoben werden.

Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Schuldverschreibungen der 1891er und 1898er Anleihe und die Bestimmung unter 3 der den Schuldverschreibungen der 1901er Anleihe ausgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.

Von in früheren Jahren ausgelosten Stadtschuldverschreibungen sind noch nicht zur Einlösung gebracht worden:

- a. 1891er Anleihe:
Lit. C Nr. 406 über 500 M., gelöst 1915.
- b. 1901er Anleihe:
Lit. B Nr. 303 über 1000 M., gelöst 1912,
" B " 231, 253 und 295 über je 1000 M., gelöst 1917,
" C " 442 über 500 M., gelöst 1913,
" C " 642 " 500 " " 1915,
" D " 754 " 200 " " 1917.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Mai 1918.

Kohlenabgabe im Monat Juni.

Im Monat Juni ist den Kohlenhändlern die Nachlieferung auf die bisher noch nicht belieferten Kohlenkartenabschnitte auf Monat Mai gestattet. Ferner dürfen im Monat Juni die auf diesen Monat lautenden Kohlenkartenabschnitte beliefert werden. Der Rat der Stadt Riesa, den 30. Mai 1918.

Ghm.

Grasversteigerung im Stadtpark.

Montag, den 3. Juni 1918, nachmittags 3 Uhr, wird die Grasnutzung des Stadtparks parzellenweise und gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Die näheren Bedingungen werden vorher bekannt gegeben. Die Abnehmung einzelner oder aller Angebote behalten wir uns vor. Sammelort: Festplatz im Stadtpark.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Mai 1918.

Ghm.

Kirchenverpachtung.

Die an der Elbinger Straße bis zur Murgrenze Mergendorf, die an der Straße nach Weida von der Seitenfabrik bis zur Murgrenze Weida, die an der Straße am Grundstück von der Schloßstraße bis zur Stadtbahnbrücke anstehenden Kirchennummern der Gemeinde Gröba sollen entweder jede Straßentrecke im einzelnen oder alle Straßentrecken zusammen verpachtet werden. Nachangebote auf einzelne oder auf die gesamten Straßentrecken sind schriftlich mit der Aufschrift „Kirchenverpachtung“ bis zum 6. Juni ds. Jrs. an den unterzeichneten Gemeindevorstand einzureichen. Die Auswahl unter den Bietern und die Abnehmung aller Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten. Gröba, am 30. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Markenausgabe in Gröba.

Sonntags, den 1. Juni 1918, nachmittags 6-7 Uhr, werden in den bekannten Markenausgabestellen die Fleischkarten sowie die Fleischkontrollkarten auszugeben. Die Fleischkontrollkarten sind bis spätestens Dienstag, den 4. Juni 1918 bei einem Fleischer zwecks Kundenlistenabgabe abzuliefern.

Die Ausgabe findet in allen Markenausgabestellen nur in der oben angegebenen Zeit statt. Eine nachträgliche Ausgabe im Gemeindecante wird künftig nur noch gegen Erhebung einer Gebühr erfolgen. Gröba, Elbe, am 30. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Gemeinde-, Schul- und Kircheneinkommen- und Grundsteuer betr.

Nachdem die Steuerzettel für die diesjährigen Gemeinde-, Schul- und Kircheneinkommensteuer ausgedruckt worden sind, werden auf Grund der hiesigen Gemeindesteuerordnung alle diejenigen Steuerpflichtigen, die am 31. Dezember 1917 hier gewohnt haben und denen ein Steuerzettel nicht zugestellt worden ist, aufgefordert, sich in der hiesigen Steuerkasse, Gemeindeamt, Zimmer Nr. 5, zu melden.

Auf Grund von § 3 unserer neuen Gemeindesteuerordnung sind bei der Veranlagung zu den Gemeindeeinkommensteuern die Klassen und die Normalsteuersätze der Staatseinkommensteuer zu Grunde zu legen. Steuerfrei bleiben die Einkommen bis 500 Mark. Klasse Ia der Staatseinkommensteuer fällt also bei den Gemeindeeinkommen aus. Nach dem Beschlusse des Gemeinderates werden auf eine Mark Staatseinkommensteuer-Normalfuß:

a. zur Gemeinde- einschl. Armen- und Gottesackerklasse	100 Pf.
b. zur Schulklasse	44 "
c. zur Kirchklasse	6 "

erhöhen. Die Termine sind auf 1. Juni, 15. August und 1. November festgesetzt worden. Der 1. Termin ist bis spätestens den 15. Juni d. J. an unsere Steuerkasse anzuführen.

Die Grundsteuer wird mit 10% des Gesamtbedarfs der Gemeindekasse und mit je 15% der Schul- und Kirchekasse erhoben. Es sind demnach auf 1000 Mark Grundstückswert

- a. zur Gemeinde- einschl. Armen- und Gottesackerklasse 59 Pf.
- b. zur Schulklasse 53 "
- c. zur Kirchklasse 8 "

zu bezahlen. In den genannten Klassen sind am 1. Februar insgesamt 60 Pf. auf 1000 Mark Grundstückswert entrichtet worden, sodas am 1. August wieder 60 Pf. auf 1 Wertseinheit einzubringen sind. Gröba, Elbe, am 30. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Gemeinde-Sparkasse Gröba.

Gemeindecant. Rieruf Amt Riesa Nr. 96.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Mündelsichere Kapitalanlage unter Garantie der Gemeinde Gröba.

Strenge Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorkommnisse.

Einlagebücher gebührenfrei.

Kontrollmarken unentgeltlich.

Poltscheil-Anweisung auf Konto 22053

Einzahlungen können auch durch Giroverkehr auf Konto 5 Gemeindeverbands-Girokasse Gröba.

Schriftliche Aufträge werden am Tage des Eingangs erledigt.

Vermietung von Panzerkranz-Schließfächern

zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Effekten aller Art.

Unentgeltliche Aufbewahrung von Wertpapieren (Kriegsanleihen).

Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen.

Gemeindeverbands-Girokasse.

Kostenlose Geldüberweisung nach allen Orten Deutschlands.

Einlagen auf Girokonto in unbeschränkter Höhe. Rückzahlungen auf Wunsch sofort.

Verzinsung der Einlagen auf Girokonto bis zu 4%.

Rosknechten für die Sparkasse und Girokasse

Montags bis Freitags vorm. 8-1 und nachm. 3-5 Uhr.

Sonntags vorm. 8-1 Uhr. An Festtagen geschlossen.

Rentenquittungen.

Die Beglaubigungen der Rentenquittungen erfolgt morgen von vorm. 7 Uhr an.

Die Quittungen sind ordnungsgemäß ausgefüllt vorzulegen. Weida, am 31. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonntags, den 1. Juni, von vormittags 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank des städtischen Schlachthofes Minderfleisch zum Preise von 1,25 Mark für das Pfund gegen Fleischmarken an die Inhaber aller noch aufreihenden Freibankmarken zum Verkauf.

Riesa, am 31. Mai 1918.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.